

Pressespiegel

Sintfeldbote

Donnerstag, 05. Februar 2026

3D-Druck-AG der Profilschule begeistert mit individueller Dekoration

Greifbare Ergebnisse

In der 3D-Druck-AG der Profilschule Fürstenberg haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 eindrucksvoll gezeigt, wie aus Ideen greifbare Ergebnisse werden können. Unter der Leitung von Iris Kluthe entwarfen und produzierten die Jugendlichen eigene Namensschilder, Weihnachtsbaumschmuck sowie individuelle Plätzchenausstecher – vom ersten digitalen Entwurf bis zum fertigen Druck.

„Zentraler Bestandteil der AG war der Umgang mit einem CAD-Programm. Statt auf fertige Vorlagen aus dem Internet zurückzugreifen, modellierten die Teilnehmenden ihre 3D-Objekte eigenständig“, betont die Lehrerin. „Formen, Details und Funktionalität wurden

Schritt für Schritt entwickelt, getestet und verbessert.“ Auf diese Weise lernten die Schüler nicht nur die Grundlagen des technischen Zeichnens, sondern auch wie wichtig präzises Arbeiten und vorausschauendes Planen im 3D-Druck sind.

„Nach dem Entwurf kommt die Vorbereitung für den Druck mithilfe einer Slicer-Software“, erklärt Iris Kluthe. „Dabei wurde schnell klar, dass sich nicht jedes Modell mit denselben Druckeinstellungen herstellen lässt.“ Gemeinsames Ausprobieren und Reflektieren brachte die Jugendlichen auf passende Einstellungen für ihre jeweiligen Modelle. „Der technische Prozess leuchtete uns ein“, so ein Schüler der AG.

Die Ergebnisse können sich

sehen lassen. Es sind individuelle Weihnachtsanhänger und kreative Ausstechformen für Plätzchen entstanden, die pünktlich zur Adventszeit zum Einsatz kommen konnten. „Es war cool zu sehen, wie unsere Ideen Wirklichkeit wurden“, fasst ein Schüler seine Erfahrung begeistert zusammen.

Die 3D-Druck-AG plant bereits die nächsten Projekte: Miniaturmöbel und Knobelspiele. Dabei sind erneut Kreativität, technisches Verständnis und Problemlösekompetenz gefragt. Die Arbeitsgemeinschaft leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von MINT-Kompetenzen und zeigt, wie praxisnaher Unterricht Schüler für Technik und Innovation begeistern kann. (zara)



Kreativität trifft technische Kompetenz: Die 3D-Druck AG der Profilschule zeigt ihre Ergebnisse. Foto: Anja Schäfer